

Interessengemeinschaft Grundwasserschutz Nordheide e.V.

1. Vorsitzender Gerhard Schierhorn

Soltauer Strasse 34 21271 Hanstedt

Mail: [gerhard@ign-hanstedt.de](mailto:gerhard@ign-hanstedt.de) Tel. 0170 7640000

## Mitgliederrundbrief im Oktober 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Förderer,

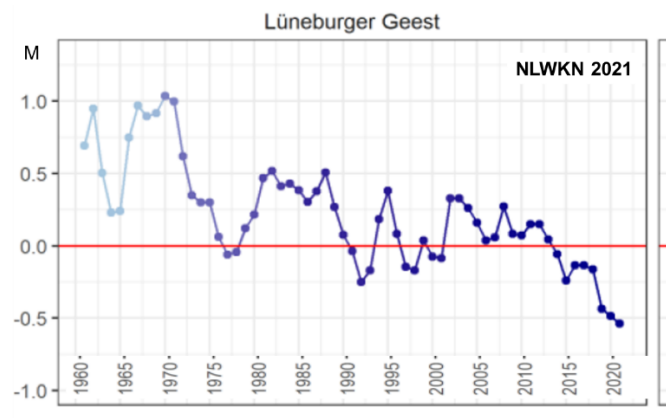
kurz vor der diesjährigen **Mitgliederversammlung der IGN am Dienstag, den 18.10.2022, um 19.00 Uhr auf dem Hof Kröger in Wörme** möchten wir die wesentlichen Aktivitäten und Entwicklungen der letzten Monate kurz zusammenfassen.

Leider müssen wir mit einer traurigen Nachricht beginnen.

Unser langjähriger erster Vorsitzender **Karl Hermann Ott** (Hanstedt) ist im Sommer 2022 plötzlich und unerwartet verstorben. Seine Familie hat darum gebeten, auf jegliche Nachrufe zu verzichten, daher an dieser Stelle nur die kurze Information. Wir werden ihn als streitbaren und engagierten Kämpfer für den Grundwasserschutz in der Nordheide in bester Erinnerung behalten.

### Dürrejahre in der Lüneburger Heide setzen sich fort

Auch 2022 war wieder ein besonders trockenes Jahr. Die Heidebäche sind reihenweise trockengefallen und haben sich bis heute nicht erholt (siehe Grafik).

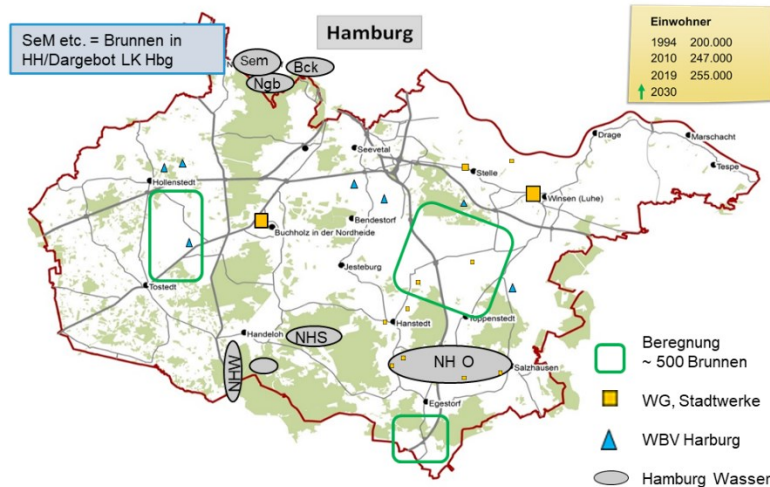


Das **NLWKN** hat vor kurzem einen **Sonderbericht zur Trockenheit** herausgegeben.

Danach ist der aktuelle Trend der Grundwasserstände in der Lüneburger Geest konstant fallend. Seit 1970 ist der Grundwasserspiegel um 1,5 m abgesunken (siehe Grafik).

In Lüchow-Dannenberg ist durch den hohen Beregnungsbedarf der Landwirtschaft bereits ein Wassernotstand in Sicht; die Elbe-Jeetzel-Zeitung berichtete ausführlich darüber.

## Wasserrechte im Landkreis Harburg



Im LK Harburg haben aktuell die **Hamburger Wasserwerke** Förderrechte im WW Nordheide für die nächsten 30 Jahre gesichert. Außerdem wirkt das WW Süderelbmarsch (Brunnen in Hamburg) mit seinem Einzugsgebiet weit in den LK Harburg hinein.

Die **Landwirtschaft** hat einen Antrag auf Beregnungswasser in der Größenordnung von 12 Mio. cbm/Jahr gestellt.

Der größte regionale Wasserversorger, der **WBV Harburg**, hat verschiedene wasserrechtliche Anträge über ca. 11 Mio. cbm/Jahr gestellt.

Beunruhigend ist, dass die Fernwasserversorgung nach Hamburg rechtlich gesichert ist, die Eigenversorgung des Landkreises in großen Teilen nicht! Es bleibt abzuwarten, ob genügend Wasserreserven für WBV Harburg und Landwirtschaft vorhanden sind.

### Klageverfahren in Sachen WW Nordheide

Das **Verwaltungsgericht Lüneburg** hatte 2021 alle Klagen gegen den Genehmigungsbescheid für das WW Nordheide zurückgewiesen. Alle Kläger gehen nun vor dem **OVG Lüneburg** in die Berufungsinstanz. Das OVG wird sich voraussichtlich im Sommer 2023 mit dem Thema beschäftigen.

Hamburg Wasser möchte gern die genehmigte Fördermenge von 16,1 Mio. cbm/a auf 18,4 Mio. cbm/a erhöhen und statt einer gehobenen Erlaubnis eine Bewilligung (Eigentumsrecht an dem Grundwasser) bekommen. IGN und Klosterkammer möchte die Fördermenge reduzieren und die grundwasserabhängigen Landschaftsbereiche besser schützen.

### Öffentlichkeitsarbeit

Durch die trockenen Sommer und die katastrophale Situation der Bäche und Flüsse hatten wir in den letzten Monaten eine Vielzahl von Presseterminen und Kamerateams in der Nordheide. Eine Auswahl einiger Termine veröffentlichen wir auf der Homepage der IGN unter [www.ign-hanstedt.de](http://www.ign-hanstedt.de). Das Thema Trinkwasser hat eine hohe Präsenz in den Medien. Ein ganzseitiger Artikel in der **Zeit** und ein Videobeitrag im **Spiegel** sind besonders zu erwähnen.

Allein in **Hamburg** scheint es kaum Problembewusstsein zu geben. Unsere Appelle, die Grundwasserförderung in der Nordheide – in den Quellgebieten der Heidebäche – zu reduzieren und stattdessen in Elbnähe Trinkwasser aus Uferfiltrat zu gewinnen, hat noch keine Resonanz gefunden.

**Berlin macht es vor - dort werden mehr als 50% des Trinkwassers aus Uferfiltrat gewonnen und die Grundwasservorkommen so geschont.**

Eine Serie von Vorträgen bei Gemeinden, Verbänden und Organisationen – zuletzt bei der Kolping-Familie in Buchholz – wurden absolviert. Darüberhinaus einige parteiübergreifende Termine mit verschiedenen Landtagskandidaten im Zusammenhang mit der Landtagswahl.

Die Zusammenarbeit mit anderen wasserrelevanten Bürgerinitiativen in ganz Niedersachsen und die Unterstützung anderer Wassergruppen ist selbstverständlich.

Ein Blick nach vorn - der Internetauftritt der IGN ([www.ign-hanstedt.de](http://www.ign-hanstedt.de)) ist „handgemacht“ und soll in den nächsten beiden Jahren professionell runderneuert werden. Dafür werden wir eine größere Summe investieren.

### **Danke für Ihre Spenden!**

Für die gutachterlichen Stellungnahmen, Gerichts- und Rechtsanwaltskosten haben wir mittlerweile mehr als € 170.000.- aufgewendet. Dank Ihrer zahlreichen und großzügigen Spenden konnten wir in dem Rechtsstreit mit dem Landkreis Harburg und Hamburg Wasser auf Augenhöhe gehalten. **Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender!**

Wir sind aber auch künftig auf Ihre Spenden angewiesen und würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhin unterstützen könnten.

**Spenden sind erbeten auf unser Vereinskonto bei der Volksbank Lüneburger Heide  
IGN Hanstedt Konto: IBAN DE82 2406 0300 4900 9001 00  
(Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden)**

**Mehr Informationen dann am 18. Oktober 2022 auf unserer Mitgliederversammlung.**

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund!



1. Vorsitzender der IGN e.V.

Mehr Informationen im Internet unter [www.ign-hanstedt.de](http://www.ign-hanstedt.de) .